



*for a living planet*

## SMARAGD-Gebiet Tumegl/Tomils



© Monica Kaiser, WWF GR

Gebiets-Nr. 66

Das Smaragdgebiet Tumegl/Tomils überschneidet sich teilweise mit dem BLN-Gebiet Nr. 1906 „Trockengebiet im unteren Domleschg“ und zeichnet sich besonders durch wertvolle Trockenwiesen und –weiden mit einer reichen Flora und Fauna aus. Die Landschaft wurde hier stark vom Menschen geprägt und weist neben naturkundlichen Werten auch kulturelle Objekte wie Burgen, Schlösser, Kirchen und Kapellen auf. Die Vegetation der trockenen südexponierten Hänge zwischen Tumegl/Tomils und Scheid setzt sich nebst Trockenrasen aus Fels-Pionierpflanzen, Steppenrasen, Eichen- und Föhrenwald zusammen. Durch die teilweise Aufgabe landwirtschaftlicher Nutzflächen sind in den letzten 60 Jahren viele dieser Flächen vergandet. Dank des Projektes „Kulturlandschaft Domleschg“ wurden in den letzten zwölf Jahren in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft wieder mehrere Flächen gerodet und bewirtschaftet. So konnten viele dieser Trockenstandorte gesichert werden.

Monica Kaiser, WWF Graubünden

## 2. Liste der Gemeinden innerhalb des Gebietes:

Feldis/Veulden
Paspels
Rodels
Rothenbrunnen
Scheid

Trans
Tumegl/Tomils
Cazis
Prüz
Rhüzüns

## 3. Liste der im Gebiet vorhandenen Smaragd-Arten:

GRUPPE	GATTUNG	ART	DEUTSCH
Säugetiere	Rhinolophus	hipposideros	Kleine Hufeisennase
Flora	Cypripedium	calceolus	Frauenschuh
Krebse	Austropotamobius	pallipes	Dohlenkrebs

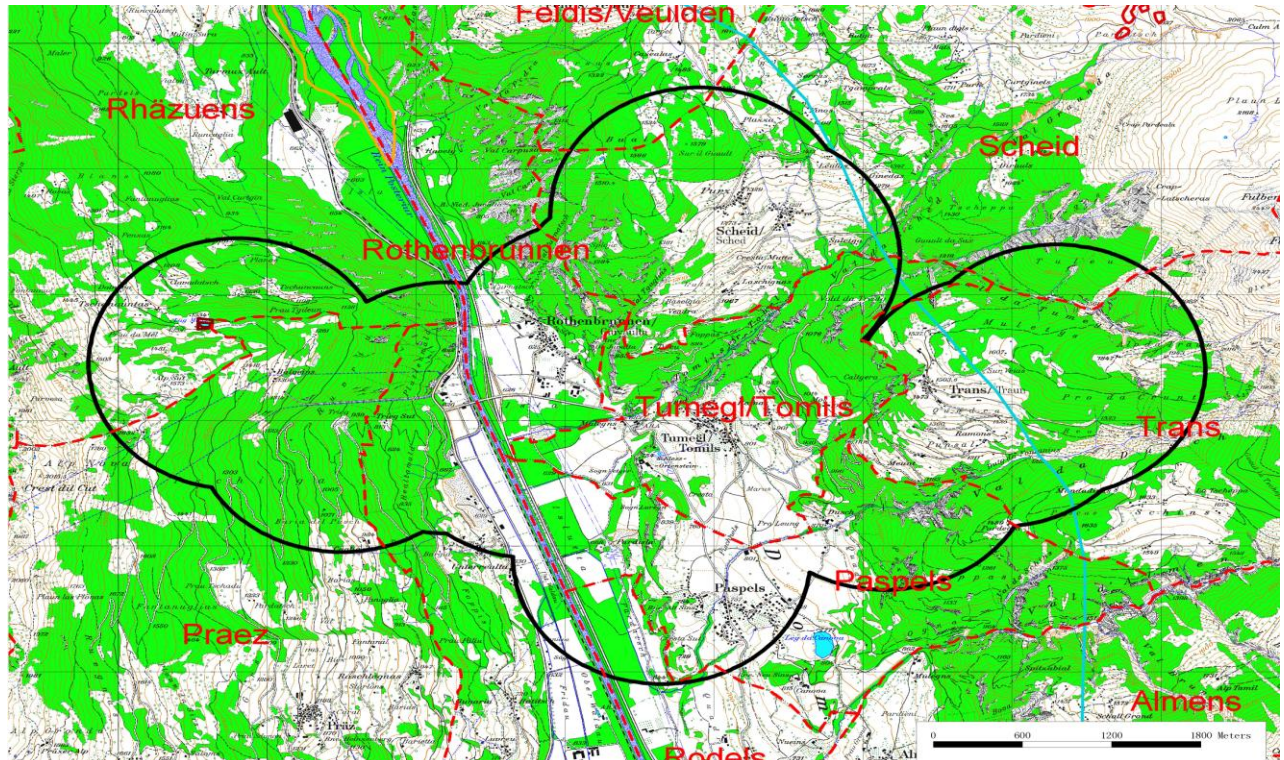
## 4. Im Gebiet vorhandene Lebensraumtypen:

Stehende Gewässer
Wälder
Feuchtwiesen
Fels, Auen
Trockenwiesen und -Weiden
Hecken und Feldgehölze
Trockenmauern

## 5. Hypotetischer Perimeter \*

### Tumegl/Tomils (66) GR

- Smaragd-Gebiet
- IBA
- Flachmoore
- Hochmoore
- Auen
- Wasser- und Zugvogelreservate
- Amphibienlaichgebiete
- Gemeinden



© 2008 swisstopo (JD082807)

\* Der ‚hypothetische Perimeter‘ wurde mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens festgelegt, das auf geographischen Daten der Artenbeobachtung beruht. Dabei wurden die Daten von 1973 bis 2003 berücksichtigt. Im Gegensatz dazu wird der ‚validierte Perimeter‘\*\* in ökologischer und geographischer Hinsicht von Fachleuten definiert. Damit kann der ‚validierte Perimeter‘ vom ‚hypothetischen Perimeter‘ abweichen. Interessenten für die Validierung noch nicht validierter Perimeter können sich bei der WWF Projektleitung melden.



***for a living planet***<sup>®</sup>

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21  
Fax +41 44 297 21 00  
service@wwf.ch  
www.wwf.ch